

Radio NJOY zu Gast im Vienna Open Lab

Vienna Open Lab > Aktuelles > Radio NJOY zu Gast im Vienna Open Lab



Kinderbeirat-Mitglied Niklas zeigt NJOY-Redakteur Michel Mehle, wie er ein Präparat seiner eigenen Mundschleimhautzellen herstellen und die Zellen im Mikroskop ansehen kann. (Foto © Vienna Open Lab),
Bild: Kinderbeirat-Mitglied Niklas zeigt NJOY-Redakteur Michel Mehle, wie er ein Präparat seiner eigenen Mundschleimhautzellen herstellen und die Zellen im Mikroskop ansehen kann. (Foto © Vienna Open Lab)

Was fasziniert Kinder und Jugendliche an Forschung? Und wo machen die Kleinsten ihre ersten Gehversuche in der Wissenschaft? Für die Sendung „Wissenschaftsradio“ hat Redakteur Michel Mehle von Radio NJOY im Vienna Open Lab vorbei geschaut und eine Kindergruppe und unseren Kinder- und Jugendbeirat beim Experimentieren mit dem Mikroskop begleitet.

Feuer und Flamme für die Wissenschaft

Dass Experimentieren großen Spaß macht, sieht – und hört – man schon bei unseren jüngsten BesucherInnen. Im Kurs „Feuer und Flamme“ hat NJOY-Redakteur Michel Mehle eine Gruppe 5- bis 7-Jährige bei Experimenten zum Thema Feuer begleitet und die spannendsten Situationen und Aha-Momente fürs Radio eingefangen.

Eigene Mundschleimhautzellen im Mikroskop

Anschließend war Redakteur Michel Mehle zu Gast bei einem Treffen unseres Kinder- und Jugendbeirats und hat unsere Beiratsmitglieder gefragt, warum sie Wissenschaft so spannend finden und gerne experimentieren. Auch für unseren Gast gab es einiges zu sehen und auszuprobieren, denn unsere Beiratsmitglieder hatten ein Experiment für den NJOY-Redakteur vorbereitet. Gemeinsam haben sie Michel Mehle gezeigt, wie seine eigenen Mundschleimhautzellen im Mikroskop aussehen.

Ausstrahlung am 16. Mai auf NJOY 91.3

Unsere Beiratsmitglieder fanden den Nachmittag „hammermäßig cool“. Ihnen hat es großen Spaß gemacht, unseren Gast mit ihrer Begeisterung fürs Experimentieren anzustecken und zudem einmal Einblick zu bekommen, wie die Arbeit eines Radioredakteurs aussieht.

Der fertige Beitrag ist am 16. Mai im „Wissenschaftsradio“ auf NJOY 91.3 zu hören und [online](#) nachzusehen.